



**Startschuss:** Die  
Dentalfachmessen  
gehen wieder los und  
team ist mit dabei.  
**ab Seite 10**



 **Treffpunkt für Fans**

[www.facebook.com/online.Dental.team](http://www.facebook.com/online.Dental.team)

**Die Seite für die ZFA**  
[online-dental-team.de](http://online-dental-team.de)

**Der Blog für die ZFA**  
[team-zahnfee.blogspot.com](http://team-zahnfee.blogspot.com)

*Elbissen 144  
UB  
Kwse*



## **Risiko:** **Zucker im Blut**

Worauf man bei Paro-Patienten  
mit Diabetes achten sollte

# Geschliffenes Wissen

Von Hand zu schleifen sollte jede Praxismitarbeiterin beherrschen, war die Meinung von DH Vesna Braun. Deshalb gab es von ihr auch direkt praktische Tipps für das Schleifen von Instrumenten für die Teilnehmerinnen aus den Praxisteams. Dabei konnte auch selbst mitgebrachtes Instrumentarium manuell geschärft werden. Ein Thema, wie Braun zugab, das in den Praxen gerne vernachlässigt wird. „Aber mit schlechtem Instrumentarium kann man kein gutes Ergebnis abliefern.“ Stumpfe Instrumente seien ein wahrer Stundensatzkiller, da sie zu bis zu 30 Prozent längeren Behandlungen führen könnten.

Auch das Argument, dass das Schleifen zu viel Zeit in Anspruch nehme, ließ die Dentalhygienikerin nicht gelten. „Wenn man nur einmal pro Halbjahr Instrumente schleift, dauert es natürlich länger, da diese intensiv bearbeitet werden müssen.“ Braun riet dazu, in der Praxis einen festen Schleifplatz (etwa im Labor oder Sterium) einzurichten. Dort könne dann das Ziel, nach jeder Behandlung oder zumindest in Pufferzonen (abgesagter Termin, Pausenende) zu schleifen, verfolgt werden.

Sehr praktisch waren die angebotenen Workshops bei der DMG-Fortbildung ElbWissen 2014 für das Praxisteam. Im edlen Ambiente des Hotels Louis C. Jacob direkt an der Elbe vermittelten die Referenten nicht nur praktische Tipps, diese konnten auch direkt umgesetzt werden.

Damit das richtige Instrument geschliffen wird und vor allem die richtigen Seiten, sei auch etwas Instrumentenkunde notwendig, erläuterte Braun. Sonst werde aus einem Scaler schnell eine Universal-kürette geschliffen.

Und dann ging es auch schon los: Die Facialfläche des Instruments wurde zum Boden ausgerichtet, das Instrument si-

cher fixiert. Mit Keramiksteinen, die anders als Natursteine kein Öl zum Bearbeiten benötigen, wurde im richtigen Schleifwinkel geschliffen.

Auch für den Einsatz des gut geschliffenen Instrumentariums hatte Braun am zweiten Fortbildungstag praktische Tipps zur Hand. Für den Scaler gilt dabei:

- nur im supragingivalen Bereich indiziert



Mitgebrachte Instrumente konnten im Workshop manuell geschliffen werden – unter Anleitung der Expertin.